

Levi am Meer

LEVI AM MEER







Levi ist ein schlauer und glücklicher Junge.
Er lebt mit seiner Familie in einem schönen
Haus am Strand.

Levi liebt es zu rennen,
herumzuspringen und
Seifenblasen zu
machen.



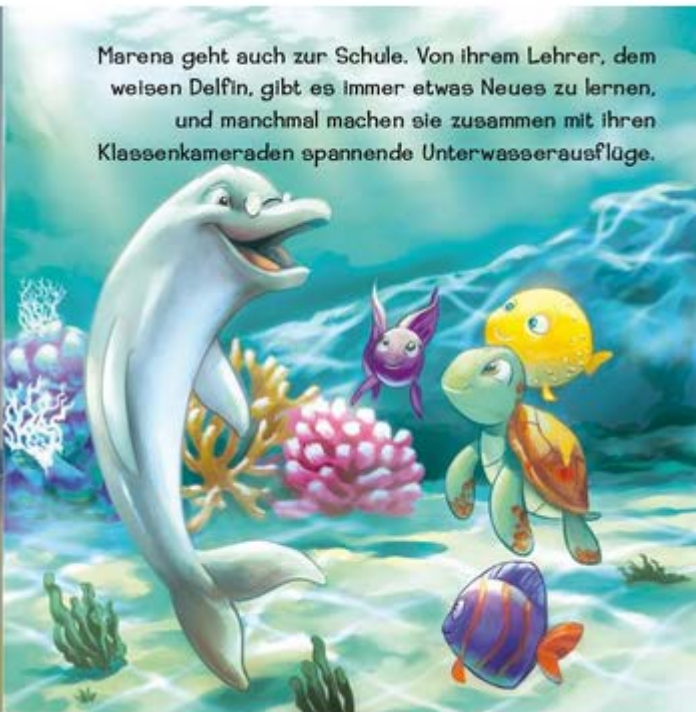
Marena ist eine nette und blitzschnelle Schildkröte.

Sie hat auf ihrem Gehäuse einen
schönen Fleck in Sternform. Sie
liebt es ganz besonders süße
Algen mit Karamellgeschmack zu
essen.

Jeden Tag nach der Schule geht Levi zum Strand, um dort zu spielen. Er hat viel Spaß dabei Muscheln zu sammeln und die Krabbe beim Krabbeln zu beobachten. Die sind so lustig!



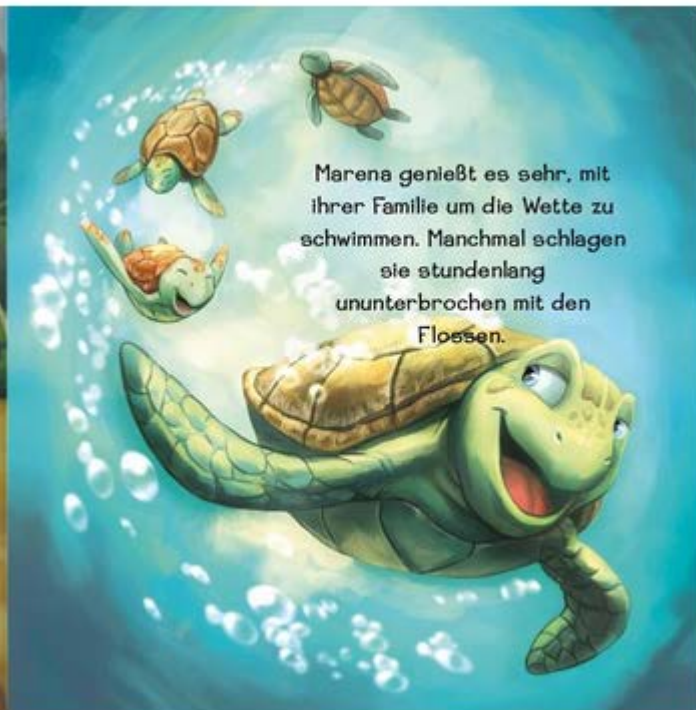
Marena geht auch zur Schule. Von ihrem Lehrer, dem weisen Delfin, gibt es immer etwas Neues zu lernen, und manchmal machen sie zusammen mit ihren Klassenkameraden spannende Unterwasserausflüge.

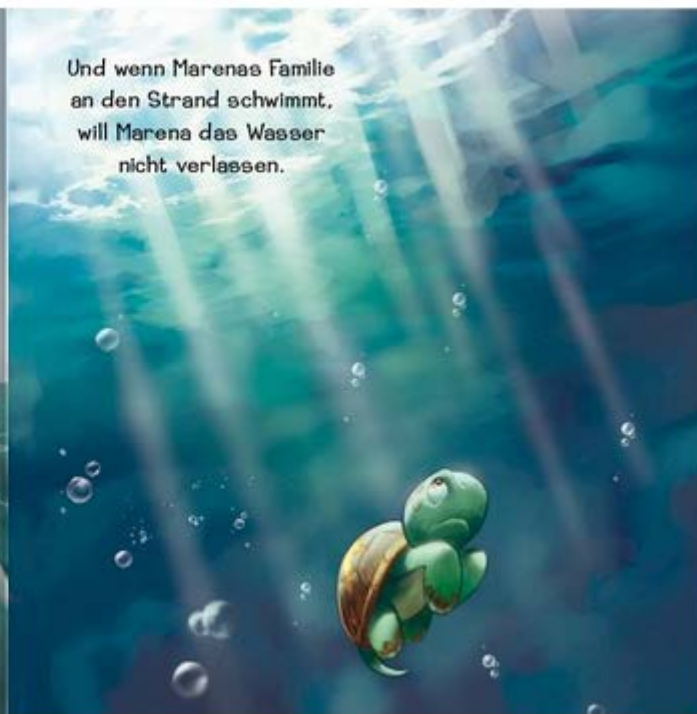


An ganz heißen Tagen verlassen
Levi und seine Familie den Strand
so gut wie nie. Sie bauen
Sandburgen, spielen mit dem Ball
und lassen Drachen steigen.



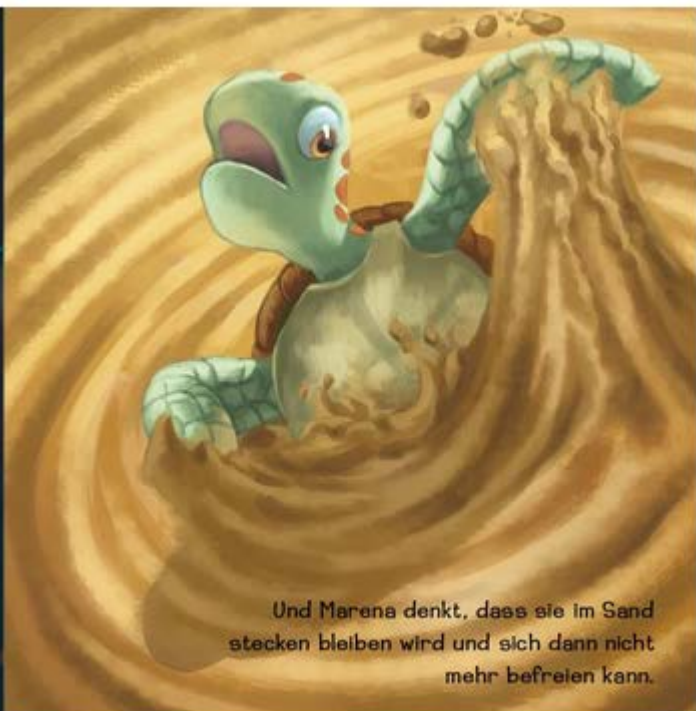
Marena genießt es sehr, mit
ihrer Familie um die Wette zu
schwimmen. Manchmal schlagen
sie stundenlang
ununterbrochen mit den
Flossen.







Levi denkt, dass es im Meer
schreckliche Monster gibt,
denen man lieber nicht
begegnen sollte.

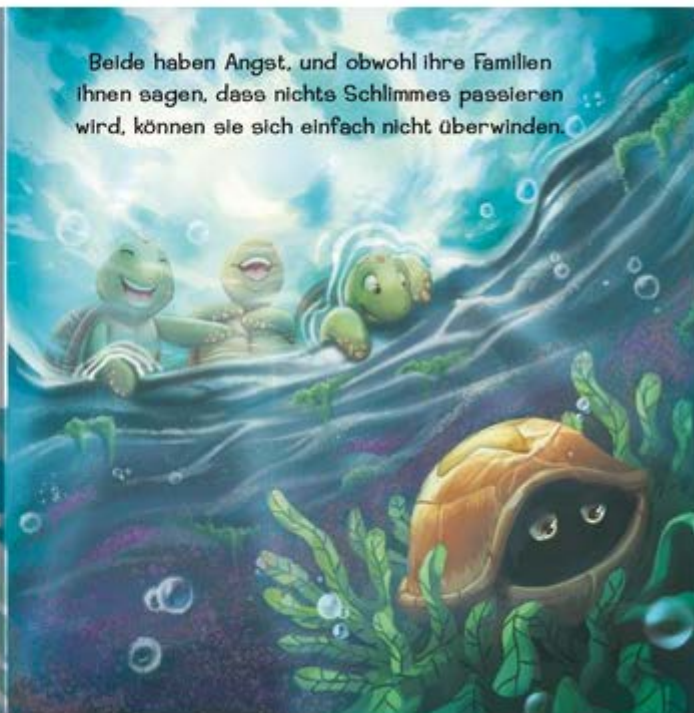


Und Marena denkt, dass sie im Sand
stecken bleiben wird und sich dann nicht
mehr befreien kann.

Ihre Freunde verstehen sie nicht
und lachen über ihre Ängste.



Beide haben Angst, und obwohl ihre Familien
ihnen sagen, dass nichts Schlimmes passieren
wird, können sie sich einfach nicht überwinden.

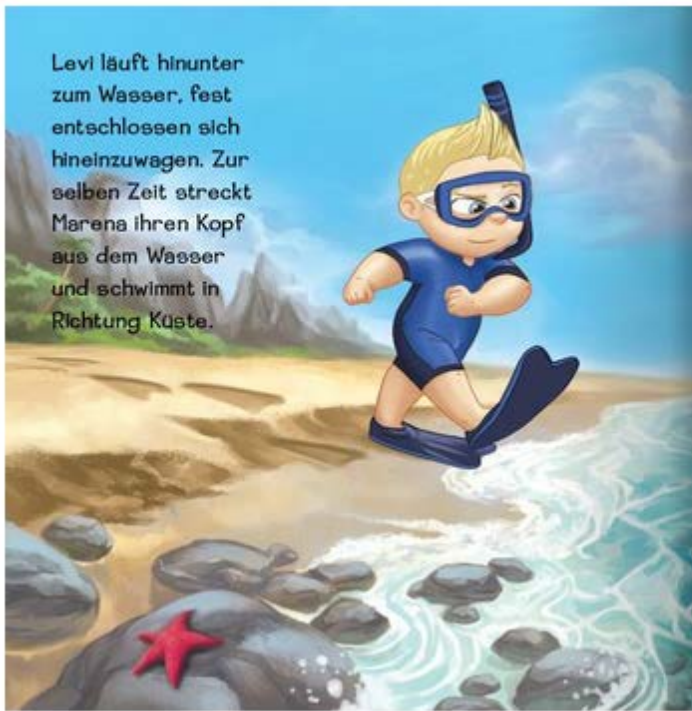




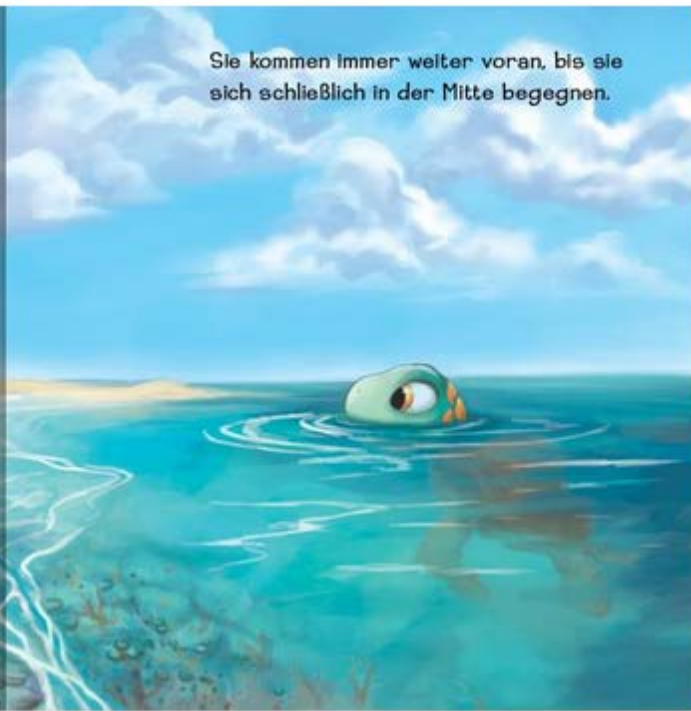
Bis sie am Ende das Gelächter der
Anderen so sehr satt haben, dass sie
beschließen es auszuprobieren.



Levi läuft hinunter zum Wasser, fest entschlossen sich hineinzuwagen. Zur selben Zeit streckt Marens ihren Kopf aus dem Wasser und schwimmt in Richtung Küste.

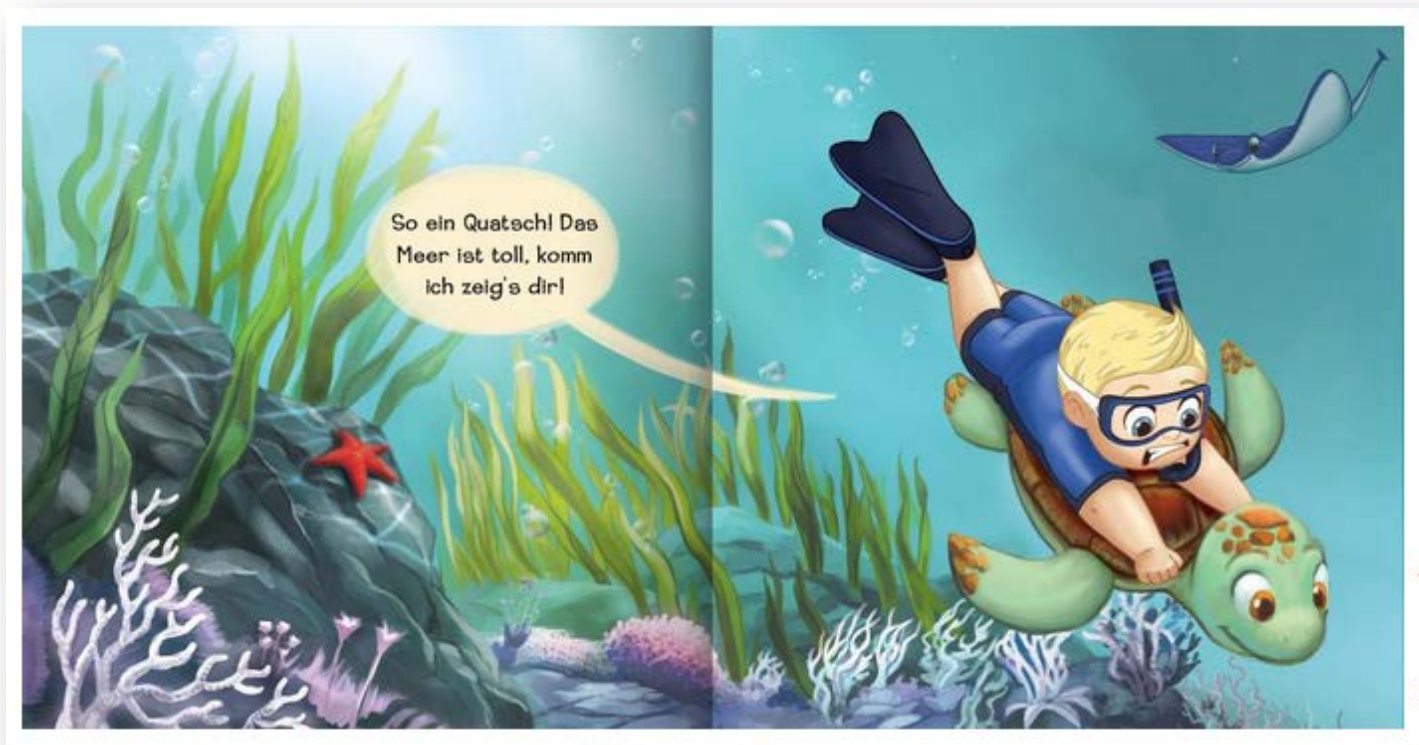


Sie kommen immer weiter voran, bis sie sich schließlich in der Mitte begegnen.





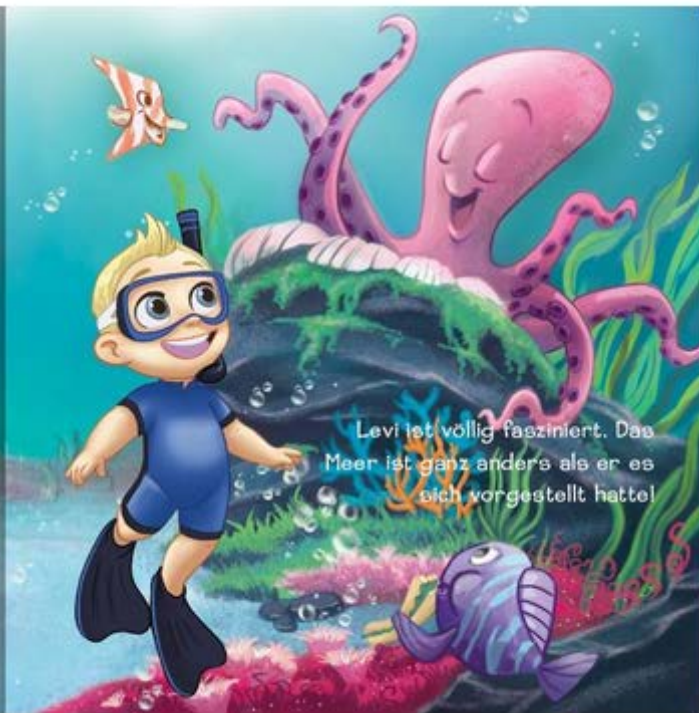








Das ist Fito, der
Künstler, der
zusammen mit dem
Trommler
Tintenfisch Tadeo
so schön
Trompete spielt.



Levi ist völlig fasziniert. Das
Meer ist ganz anders als er es
sich vorgestellt hatte!



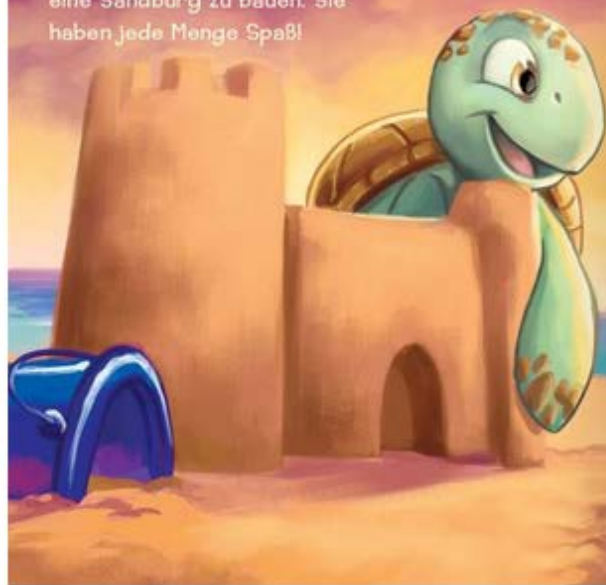
Im Meer kann man so viel Spaß haben, Levil! Deshalb gehe ich nie an den Strand. Na ja, deshalb und weil ich ein bisschen Angst davor habe...

Angst? Aber der Strand ist doch super, Marena. Komm mit!

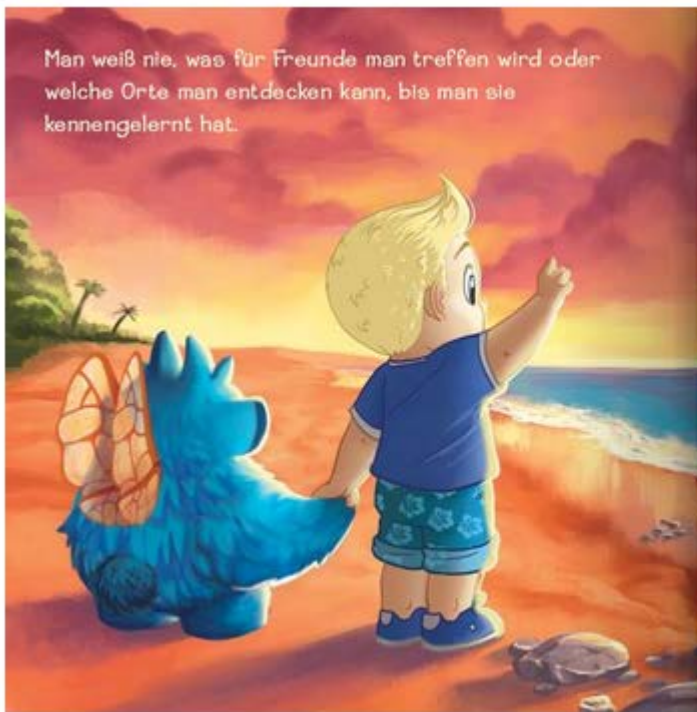




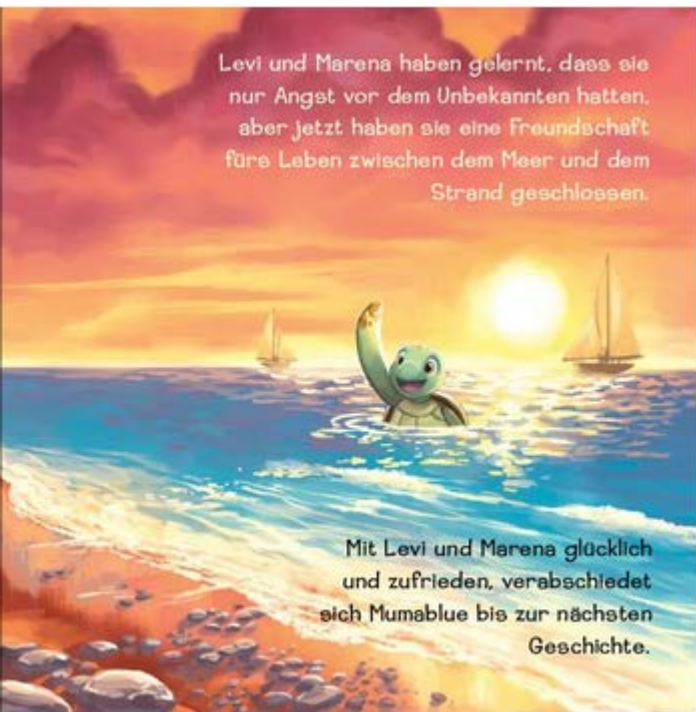
Marena hat keine Angst mehr vor dem Strand, und hilft Levi dabei eine Sandburg zu bauen. Sie haben jede Menge Spaß!



Man weiß nie, was für Freunde man treffen wird oder welche Orte man entdecken kann, bis man sie kennengelernt hat.



Levi und Marena haben gelernt, dass sie nur Angst vor dem Unbekannten hatten, aber jetzt haben sie eine Freundschaft fürs Leben zwischen dem Meer und dem Strand geschlossen.



Mit Levi und Marena glücklich und zufrieden, verabschiedet sich Mumablue bis zur nächsten Geschichte.

Du würdest gerne wissen ...

Meeresschildkröten sind eine Reptilienart, die verschiedene Größen und Farben haben kann.

Sie legen im Durchschnitt 300 Eier im Jahr und verstecken diese in Löchern im Sand, die sie dann zudecken.

Fast alle Meeresschildkrötenarten sind gefährdet. Dies liegt an der kontinuierlichen Zerstörung oder Vergiftung ihres Lebensraumes. Oft sind sie der Gefahr ausgeliefert gefressen zu werden, dass man ihre Eier als Nahrung benutzt oder sie in Fischfangnetzen hängen bleiben. Es ist wichtig, dass wir verhindern, das Meer mit Müll zu verschmutzen damit die Schildkröten nicht aussterben!



Warum haben wir Angst?

Die Neuronen in unserem Gehirn können unterscheiden, was eine Gefahr darstellt und was nicht. Falls die Mehrheit dieser Neuronen Alarm schlägt, fühlen wir Angst. Wenn sich nur Wenige einschalten, bleiben wir ruhig. Das wird im Bereich des Gehirns entschieden, der Amygdala heißt.

Es gibt normale Ängste, die gut sind, da sie uns vor Gefahren warnen wie zum Beispiel die Angst vor Feuer, da wir uns verbrennen könnten. Aber es gibt auch Ängste, die wir uns einbilden, aber die in Wirklichkeit gar nicht existieren. Daher ist die beste Art, um diese Ängste zu bekämpfen, darüber nachzudenken und sich der Wirklichkeit zu stellen. Hättest du das in diesem Abendteuer nicht gemacht, würdest du immer noch über Meeresmonster nachdenken, die es gar nicht gibt und hättest einen tollen Ort und deine neuen Meeresfreunde verpasst.

Suche



